

Vorgaben zur Anfertigung des *PraxisPlus* Reflexionsberichts

Die Erstellung des Reflexionsberichts soll Sie als Teilnehmer*in des Workshop-Programms *PraxisPlus* dazu anregen, Ihren Qualifizierungsprozess im belegten *PraxisPlus* Schwerpunktbereich zu reflektieren und zu dokumentieren. Der Reflexionsbericht soll ca. 6 Seiten Text umfassen.

1. Allgemeine Angaben:

- Vollständiger Name
- Geburtsdatum
- Matrikelnummer
- Studiengang
- Studiensemester
- *PraxisPlus* Schwerpunkt
- Besuchte *PraxisPlus* Veranstaltungen

2. Darstellung der Motivation für des Abschluss des Schwerpunktbereichs (ca. 1 Seite)

Erläutern Sie Ihre Motivation für die Weiterqualifizierung im jeweiligen *PraxisPlus* Schwerpunktbereich. Welche Wünsche und Erwartungen waren für Sie damit verbunden? Welche Ziele haben Sie sich für Ihre Teilnahme an den *PraxisPlus* Workshops gesetzt? Aus welchem Grund haben Sie sich für den jeweiligen *PraxisPlus* Schwerpunktbereich entschieden?

3. Beschreibung der erworbenen Kompetenzen zum jeweiligen *PraxisPlus* Schwerpunkt (ca. 2 Seiten)

Beschreiben Sie für jeden besuchten Workshop (zum Schwerpunktthema), welche fächerübergreifenden, praxisrelevanten Kompetenzen Sie durch Ihre Teilnahme erworben haben. Welche Inhalte waren dabei für Sie besonders wichtig? Welchen Gewinn konnten Sie aus den Workshops für Ihre aktuelle und zukünftige berufliche Praxis (z. B. in den Praxisphasen während Ihres Studiums oder im Referendariat) ziehen? Nehmen Sie hierbei Bezug auf Ihre zuvor formulierten Erwartungen und Ziele. In welchen Bereichen des Schwerpunktthemas fühlen Sie sich schon relativ sicher, in welchen Bereichen sehen Sie noch zusätzlichen Weiterbildungsbedarf?

4. Beschreibung der Entwicklung des eigenen Rollenverständnisses (ca. 1 Seite)

Beschreiben Sie, inwiefern sich die Teilnahme an den *PraxisPlus* Workshops auf Ihr Rollen- und Selbstverständnis als angehende Lehrkraft ausgewirkt hat. Inwiefern könnte sich dies auf Ihre berufliche Praxis (z. B. in den Praxisphasen während Ihres Studiums oder im Referendariat) auswirken?

5. Beschreibung der im Rahmen der Eignungsreflexion gewonnenen Erkenntnisse (ca. 1 Seite)

Beschreiben Sie Ihre Erkenntnisse, die Sie durch die Teilnahme an der Veranstaltung zur Eignungsreflexion gewinnen konnten. Welche Erkenntnisse haben Sie in Ihrer Entscheidung für den Lehrberuf bestärkt? In welchen Punkten halten Sie sich als angehende Lehrkraft für besonders geeignet? In welchen Punkten sehen Sie angesichts der komplexen Anforderungen des Lehrberufs noch persönliches Entwicklungspotential? Inwiefern hat sich die Teilnahme am *PraxisPlus* Programm Ihrer Meinung nach auf Ihre Eignung als angehende Lehrkraft ausgewirkt?

6. Schlussfolgerungen für die Gestaltung des weiteren Studiums (ca. 1 Seite)

Beschreiben Sie, in welcher Art und Weise Ihre im Zusammenhang mit dem Abschluss des *PraxisPlus* Schwerpunkts gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnisse einen Einfluss auf die Gestaltung Ihres weiteren Studiums haben. Welche Möglichkeiten sehen Sie, um Ihre Kompetenzen im *PraxisPlus* Schwerpunktbereich noch weiter zu entwickeln? Welche Schritte können Sie für Ihren weiteren Entwicklungsprozess in Bezug auf Ihre persönliche Eignung für den Lehrberuf ergreifen?

Beratung zur Anfertigung des PraxisPlus Reflexionsberichts:

Nadia Pröger M.A.

E-Mail: proeger@zfl.tu-darmstadt.de

Tel.: 06151 16-23636

